

Bauherr: Cusanus Trägergesellschaft Trier mbH Projekt: Ersatzneubau des Caritas-Krankenhauses VE/Gewerk: VE 314 - Innentüren Inhalt: Bieterfragen Stand: 13.02.2026				
Nr.	Datum	Bieterfrage	Antwort	Dokumente
1	04.02.2026	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir bearbeiten zurzeit die Ausschreibung zu o. g. Bauvorhaben und Gewerk und haben folgende Rückfrage:            Formblatt 211 – Aufforderung zur Abgabe eines Angebots EU            Gemäß des Formblattes 211 fordern Sie die Abgabe des Angebotes zum 04.03.2026.            In der Bekanntmachung sowie auf der Vergabeplattform geben Sie den 02.03.2026 als Ende der Angebotsfrist an.            Wir bitten um Klarstellung.</p> <p>Wir bitten um Beantwortung der Bieterfragen bis zum 06.02.2026.</p> <p>Vielen Dank!</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>Vielen Dank für den Hinweis. Der im Formblatt 211 genannte Submissionstermin (04.03.2026) ist korrekt.            Die Angabe in Aumass war fehlerhaft und wurde entsprechend berichtigt.</p>	
2	12.02.2026	<p>In den Türpositionsplänen ist für sämtliche Holzzinnentüren eine lichte Durchgangshöhe von mindestens 2.090 mm vorgesehen. Raumbezeichnungen bzw. eine eindeutige Zuordnung zu Funktionsbereichen sind den Türlisten nicht zu entnehmen.            Wir bitten um Bestätigung, dass die ausgeschriebene lichte Durchgangshöhe von 2.090 mm für alle Türpositionen den maßgeblichen öffentlich-rechtlichen Anforderungen entspricht und kein Anpassungs- oder Ausführungsrisiko beim Auftragnehmer liegt.            Sofern für bestimmte Bereiche hiervon abweichende Anforderungen gelten, bitten wir um eindeutige Kennzeichnung der betreffenden Türpositionen</p>	<p>Es gelten die zulässigen Maßabweichungen gemäß DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau. Es ist darauf zu achten, dass die verwendete Zarge das Lichtraumprofil der Rohbauöffnung lediglich maximal um 45 mm in der Höhe einschränkt. Dem AG ist bewusst, dass es bei Berücksichtigung der maximalen Toleranzen der DIN 18202 in Einzelfällen zu Unterschreitungen der geforderten Durchgangshöhe von 2.090 mm kommen kann, sofern die verwendete Zarge das Lichtraumprofil um genau 45 mm einschränkt. Bei Berücksichtigung der DIN 18202 und der maximalen Einschränkung von 45 mm durch die Zarge besteht für den AN kein Anpassungs- oder Ausführungsrisiko.</p>	
3	13.02.2026	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>bezugnehmend auf die Beantwortung unserer Anfrage stellen wir fest, dass sich die Antwort ausschließlich auf Maßtoleranzen gemäß DIN 18202 sowie auf eine maximale Einschränkung des Lichtraumprofils durch die Zarge bezieht.            Unsere Frage zielte ausdrücklich auf die Einhaltung sämtlicher öffentlich-rechtlicher Anforderungen ab. Hierzu zählen insbesondere die Vorgaben des projektspezifischen Brandschutzkonzeptes sowie die Anforderungen der Krankenhausbaurichtlinie Saarland (KHBauR) insbesondere hinsichtlich lichter Mindesthöhen bei liegendem Patiententransport.            Eine verbindliche Aussage, dass die ausgeschriebene lichte Durchgangshöhe von mindestens 2.090 mm unter Berücksichtigung dieser Regelwerke für sämtliche Türpositionen zulässig ist, wurde bislang nicht getroffen.            Wir bitten daher um eindeutige Bestätigung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dass die ausgeschriebenen Maße mit dem Brandschutzkonzept sowie den Vorgaben der KHBauR Saarland vollständig konform sind,</li> <li>• dass auch bei Ausschöpfung der zulässigen Toleranzen keine Unterschreitung verbindlicher öffentlich-rechtlicher Mindestmaße eintritt,</li> <li>• und dass dem Auftragnehmer insoweit kein Ausführungs- oder Mängelrisiko verbleibt.</li> </ul> <p>Sofern für einzelne Funktionsbereiche höhere Mindestanforderungen gelten, bitten wir um konkrete Benennung und Anpassung der betroffenen Türpositionen.            Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>Sofern sich Anforderungen an Mindestmaße der Türen ergeben, wurden diese bei der Planung berücksichtigt. Wir verweisen auf die Beantwortung der Bieterfrage Nr. 1. Weitere Angaben oder Bestätigungen erfolgen nicht</p>	